

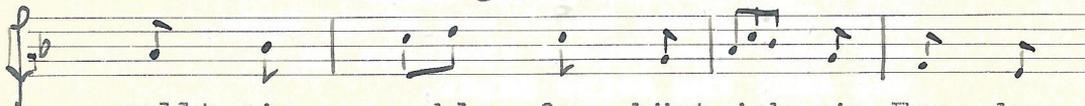
Burgenland



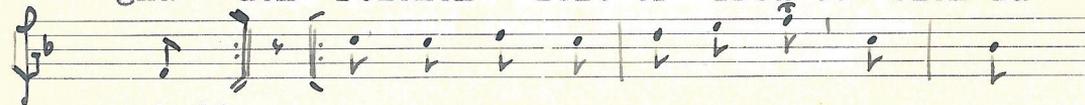
1, Still, still, still, hört was ich er-zäh-len
(jetzt singen)



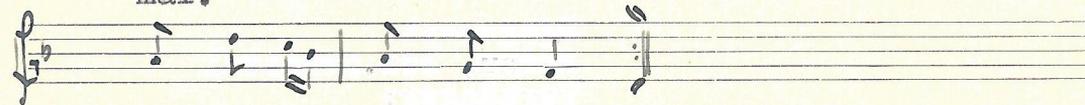
will: als ich bei mei-nen Scha - fen ein we-nig
daß sich die gan-ze Mensch-heit zu die-ser



wollt ein - schla fen hört ich ein Freu-den-
gna - den-reichen Zeit er-freu-et sich zu-



schall mal. Ei, du lie-bes Je-su-lein, wie lei-



dest in dem Krip-pe-lein.

2. Still, still, still,
hört noch die fernere Geschichte:
um Mitternacht geboren,
aus allen auserkoren
der Menschenheiland ist,
die wir zuvor in Traurigkeit
jetzt aber hat er uns erfreut,
und büßet unsere Schuld.

Ei, du ...

3. Still, still, still,
 von mehreren euch erzählen will:
 die Engel musizieren,
 die Hirten jubilieren,
 anbeten ihren Gott,
 die er sie aus der Dienstbarkeit
 geführt zu der himmlischen Freud,
 erlöset von dem Tod.
 Ei, du ...

4. Still, still, still,
 hört was der alt Tadel will:
 beim Kripplein kniet ein alter Mann,
 der bet' das schöne Kindlein an
 und küßt ihm seine Hände,
 hat mich erlöset von dem Tod,
 o, sprach derzu, mein liebster Gott
 und meine Schuld jetzt büßt.
 Ei, du ...

Sangesort:

Andau, Bez. Neusiedl

Vorsänger:

Franz Fangl, 1929.

Aufgezeichnet:

Karl Horak

